

Erfaltn. J. 1. Apr. 1803. A. G. 20.

No: 56.
No: 657.

Vericht

über

Die Wallerforderung, Bemählung und
Vertheilung beim Erbengebäude Schür-
prinz, Friedrich August, Erbthron in Freyber-
ger Herzogthum und deren auswärtigen Xerier
I. Abtheilung gelegen

ausgegeben von
Herrn Justizrath W. A. W. v. S.

111111

Handwritten scribbles and faint traces of text.



17.6564/1

4.

Bericht

über die Wasser-versorgung „Genüßung und
Vertheilung von dem Brunnengeräude, Lührprinz,
Friedrich-Hüßelt, Erbholze.

Einleitung

Wohl im wichtigsten April in der
 Bergbaukunst die Lühr vom Wasser
 zu versorgen ist, Lühr von und noch ungleich
 größerer Schwierigkeiten, davon
 Bedenken und Entwürfe hängt, welche
 von der ganz gütlichen Sachlage,
 Prüfung und zweckmäßigen Einrichtung und
 Vertheilung der Wasser abhängt. Die
 sind es nicht die Wasserwerke, die sehr viel
 zur Förderung der Lühr als
 beitragen müßten? und nur wenn
 wir zum Entwürfe des Lührs nie Augen
 untern und unbehaltend als Mittel als die
 Wasserwerke werden wir bei Mangel der
 selben im Lühr so gütlich,
 nicht betreiben können. — Die Lühr
 Lühr Lühr über die Schwierigkeiten
 der Lührprinz, Friedrich Augusthof,

Stellen zuicht schon, welche mir wüßte,
gute Vorteil mein gute Wasser füh-
rung und gleichmäßige Verteilung
der Luftschichten für die Erbau-
gebäude ist!

So sehr ich aber von dem Nutzen
meiner guten Führung und gleichmä-
ßigen Verteilung der Wasser über-
zeugt bin, wenn ich doch nicht
auch, wie schon so oft, nur
gute und gleichmäßige Wasserführung
und Wasser-Verteilung gut und
gleichmäßig zu beschreiben. Dann
alle Möglichkeiten, die in Beziehung die-
ses Gegenstandes bei diesem Gebäude,
gebäude in Angriff kommen, auszu-
führen, alle Vorteile, die man bei
dieser oder jener Anordnung
erzielen kann, dazu sind meine Kräfte,
Kräfte noch zu wenig und meine
Einsichten noch nicht hinreichend.
Das aber zu leisten, was man von

mir, meine Klagen in dergleichen
 dem Absicht zu fordern sind, was
 da ich alle meine Kräfte aufbieten,
 Dies & lasst mich auch Manierung
 geschehen, wenn ich dankbar werden
 dan und den Gerechtigkeit und was nicht
 was nicht selbst besprechen
 haben sollen.

Wenn von dem Stutzen nicht nur
 für die, für und ungenügend,
 versucht zu haben und um alle, auch
 bei diesem Stutzengebäude in die
 sieht die des Stutzen in der Lage,
 man könnte, anzuführen, glaubt ich
 selbst nicht ohne ihm zu können, als
 wenn ich die Stutzen in ganzem
 geschehen, was das aber jedes rindern in
 für besondere irgendein Capital zu
 fällt, theils. Im ersten Abschnitt

wird ich nun den Aufsatz nachher
gänzlich handeln, die werden in diesen
den Capital zerfällt, als:

a) in die Klagen der Fünft, wobei
Aufsatz gefasst wird.

b) in die Aufsatzführungen, die
a) in Struben

b) in Köpfen zerfällt, nachher
nach die Abnahme und Kupfer des
Struben Erzstücken werden

Im zweiten Abschnitt wird ich
nun den Schnittzinn und Stahlzinn
für die Klagen handeln und die
Anforder

a) die Schnittzinn derselben nach dem
Refinieren, die ich nach einem Maß und
Größe kürzen mit Augenmaß
Eckeln beschreiben werde.

b) die Stahlzinn und Schnittzinn
zusammen derselben zeigen, besonders
ich den Aufsatz und Kupfer zeigen
werden.

Lage der Grube

Das Grubenstück, Pungwitz
Freiberg, August, Fabrik, be-
findet sich von der Stadt Freiberg
1/2 Meile in Nord Ost, oben
gehört Hundert Viertel von dem
Dorf Probstzimmern. Es liegt
auf dem am südlichen Abhang
zu dem Städtgen, das aus dem
Wald von der fließenden Mühlbach,
Strom zuerst steil gerad ab-
gang, plötzlich ansteigt, und das von
oben der Höhe der Pungwitz ger-
annt wird. Einige Viertel von
der Mühlbach, wo der Abhang am steil-
sten ist, sind das Städtgen, die
Feldmarken, das Luthershaus und die
Mühle angebaut und in einen Hof,
welcher in der Höhe der Pungwitz
ist ganz durchschritten, befindet
sich das Dorf Probstzimmern.

Das nöthige bey diesem Gebäude
vergehenden Wasser ^{ist die Mühle} die aus dem
Gerinne, ungeachtet weiter und die
nach West fort läuft, von wo sie aus
des Innern dieses Gebäudes kommt und von
dieselben nicht mehr abfließt von dem
Korn. Die bey der Gebäude gerinnliche
gehende Fagnad ist für die Abflüsse
sammlung nicht veränderlich.
Dieses ist Wasser von dem Bach, ganz
hoch sie zum zu sammeln und zu
Abflüsse von dem weil sie mittelst der
Mulle und dem Mühlwerk mit dem
anderen Gebäuden durch Gänge zusammen
hängt.

II. Abschnitt

Wassererzeugung dieses Theils
vänder

Die Wassererzeugung bey
diesem Gebäude zu beschreiben
hat man ganzlichlich,

wir bey jenen andern ähulichen
 Anordnungen, zumeist zu sehen:
 1) was sind die Punkte, von welchen
 die Wasser gebirgt werden, und
 2) wie werden sie an den Wasser
 nöthigen Ort gebirgt.

I

Angabe der Punkte, aus welchen
 diese Ströme ihre nöthigen
 Wasser erhalten.

Was die Punkte betrifft,
 sind meistens die Strömungsbüchel,
 Übergänge, Brücken, Klüfte, etc.,
 wo die Wasser nöthigen Wasser
 erhalten, so sind diese:
 1) die Klüfte
 2) die Mühlbänke
 3) die Abflüsse der Wasser
 4) die Zuleitungen und
 5) die Abflüsse der Wasser

Das was bey den Gräben fließende
 Wasser, welches in dem Abflusse,
 welches von ihm den Namen Muldenabflüsse
 erhalten hat, und die in den
 Mangel der Gräben fließt, man aber
 nicht und nöthigste Punkt, und

welchem die Wasser dem Gängen,
gebunden zum Betrieb der Räder und
Werkzeugen zu geföhrt werden. Die
Wasser sind nun demselben abge-
geben eine halbe Meile weit, die
von der Tümpelung der Räder mit,
folgt eine Abzug geföhrt. Die
Tümpel und Abzug sind demselben,
den trägt das Gängengebäude und
die Räder sind jedes zum Gängen, dem
nach, demselben als letztere gehalten
ist die Räderlage nach dem und demselben.
Das Wasser ist oben geföhrt über den
Tümpel geföhrt, so dass es mit
dem Wasser, wo das Gängen ab geföhrt,
einen ziemlich spitzen Winkel macht,
und das Wasser nur den schiefen Weg
das Abzug mit Gewalt in den Gängen,
den geföhrt wird. Das Wasser
ist gegenständig ziemlich nachfließend
und die höchste Spannung des Wassers
ist 1 und 1/2 Ellen. So ist fall,

3
zu einem, verflücht sich auf der Rückseite
zu einem unter einem Winkel von 45° .
Die Länge hat 57 Nummern, die alle un-
gemeinert und wohl gut sind. Jede diese
Nummern bildet eine persönliche Quadrat,
dessen eine Seite $\frac{1}{2}$ Fuß lang ist.

Die Breite des Maßes ist 7 Nummern, das
ist also 21 Fuß und die Länge desselben ist
 $= 7 \cdot 10 = 103$ Fuß.

Die Rückseite, die von dem Wasser auf
den Boden fällt, hat man vor einiger
Zeit mit großen Steinen überdeckt,
und sucht von dem Grund des Wasser
in. das Wasser des Wasser besunderlich
die Länge von Zeit zu Zeit ungewiss
halten. Die die Seiten zu beiden
Seiten sind gemeinert.

Die Klümpchenwasser, die von
Höhlen aus kommen, nehmen in
und bei jeder Zeit wohl andere Klümpchen
zufließen auf, fließen durch die Klümpchen,
Arbeiten die einige Klümpchen, gehen
von der Seite in Lebnitz, wo sie auf
jedem Gefälle einfließen werden, unter

Der sie mittelst eines kleinen Galtens,
von Wasser gefüllt sind und von wo sie
in dem Rüstgraben durch das Klügel,
süßlich in den Damm durch das Klügel
körperlich am westlichen Spitzung in
Düpe sich zum alten Rüstgraben, in welcher
sich sie befinden, gesöhnt werden.

Der Waldsee des Dorfes auch entspringt
in dem Dorfe Waldsee Dorf auf der
von der Kropfsee, welche in der
den, findet sich aber immer mehr
und mehr im Wald durch kleine
Zugänge, die es auch süßlich ist.
Der untere Teil dieses Wassers wird
in dem Zehntel geföhrt, das dieses
bestimmenden Zupflüß ist.

4.
Das Zehntel liegt im Waldsee,
das Wasser im Zehntel durch den Wald
in einen kleinen in Abend abgehen,
den süßlich, bildet das Wasser ein See,
das nur Länge 73 Lo. und dessen Breite

6

In 22 Luchter beträgt und also einen
Zwölffzinger von 16.50 Quadrat, Luft
hat. Die Masten sind 3 bis 6 Ellen hoch
gepfanzt. Das Damm ist gewöhnlich und
durchläßt sich auf dem Spitzspitze nicht
mehr als ein Fuß von 4.50. Die obere
Seite des Damms ist 3 Luchter breit.
Auch die geringere Seite daselben besteht,
und sich das Stillgerinne. Dieses ist
an der Vorderseite 10 Ellen breit, hat
zur Länge die Seite des Damms und
ist für immer. Die Seiten münden in
den nach hinten. Die obere Seite
an der Vorderseite des Stillgerinnes ist
ist 10 bis 12 Zoll hoch und zu beiden
Seiten der Fall der Seite und dem
durch den das Damm herum geschlo-
ßen in dem Damm eingelassen. In
dieser Vertheilung sind sechs neben einander
in ungleicher Entfernung stehende ge-
wöhnliche Schutzstäbe, die in den Fall,
gleichfalls eingelassen sind, eingezogen, noch
weiter so weit die Schutzstäbe weiter ge-

Andert sind. Die vier mittlern
Schützengilden sind zu driten Teilen
eingesetzt, in welche jährlich zwei
der fünf eingesetzt sind, so, daß jedesmal
eines Wasserfließes das Wasser nicht
fließt. Um aber diese Gilden von
dem Ueberfließen und gegen den Lauf des
Wassers mehr zu schützen, sind jährlich
und nicht selten für diesen Zweck
so angeordnet, die über wieder mit
Personen, die gegen die Teile münden
angelegt sind, gesätzt worden. Die
letzten ist zum Nutzen der ersten und
von diesem sind an jedem Ort angelegt,
auf welche die Reg, auf dem die Arbeit
von den Gilden, nicht. Die Wasser
sind an die mittlern Gilden gegeben
angelegt und wieder haben noch ein
den Lauf, der das Wasser gegen die
Stille des Wasserfließes und über.
Die Höhe des Schützengildes ist nicht
und nicht selten, und ist so
angelegt, daß, wenn abgezogen wird

Das Wasser für gegen die Strömungseite
ausfließt.

Von dem Längsgraben in S. Lichten ist
auch das Hauptgraben das Querschnitt, das
Längsgraben, welches ein Quadrat bildet,
das zu einer Seite in E. L. hat. Hier
aber das Zupfergraben beschaffen ist
wie ein in Längsgraben nicht, weil
ich nicht Spaltenhaftigkeit
zu dem Zweck das Längsgraben zu be-
greifen. So sind ich aber bei der Auf-
gabe wohl zu nehmen konnte, dass das Längs-
Zupfergraben gemindert mit 2 Ellen
Höhe und 1 Elle Weite. Hier
von ein Wassermaß ungenutzt und
wird gegenständig in der Höhe
genutzt genommen.

Das hauptsächlichste Zupfer bei
dem ist der Muldenartige Buchen-
stein um Gänge her um in die Felsen,
gehört ist. Hier werden sind die Abfälle
wasser, die sich nach den Zupfergraben fließen

und ihm zugehen. Auch die so genannten
den Gärten Gänge werden ihm nicht
mit Wasser; sie können die Verflüchtigen
mit und sein sie sich aus Quellen und
kleinen Wasserreservoirs, die einzigen
Stellen besitzen sind.

Auch die Dämme Anlage soll diesen
Licht, wenn es voll ist, die Wasser
Bewegung lang mit einem Teil Wasser
für Versorgung können. Dieser auf
dem die die die 6048000' Wasser
halten.

Ubrigens aber werden auch die am
die mehr Wasser geflügt mit 3. v.
und überfließig ist, und nun, wenn
die Wälder und Walden dieser Ort
die zum Teil der Wasser
Licht geflügt Wasser nicht mehr zu 3
halten, wird periodenweise das auf
gleichende Wasserquantum festgestellt
werden.

5
Das Verflüchtigen Licht liegt bei
Berg unter der Krümmung und ist
dem Berg gebildet, wie die Luft

Gleich nicht gleich. In der Gänge,
probieren gull ist in der Löhle
und gut, weil jener Größe gegenüber,
die keine Maßnahme hat, die Löhle
des Löhle.

II

Reihe hines der Wasserführungen

Man im Wasserführungen,
die sich dieses Grubenläufe
stimmig sein vorzüglich zu dem
als: A) Wasserführungen und
B) Dörsen.

A

Wasserführungen

Wasser der Wasserführungen ist ein
das die Wasser mit der Wasser
das ist. Es ist 150 Fuß lang,
auf das Wasser 5 und ohne
Wasser. Man nennt ihn die
unterirdischen Wasser. In
ist bis zu die unterirdischen
die an der, einige Wasser
reißt. Von dem Wasser zu
das Wasser geht, ist in der
in Mittag unter
Annehmungen um
Singe. bis zu die Wasser in der,

schon frühzeitig gelugt und die Ufer,
sich ist an einigen Punkten nach und
Linnemann hat im die Durchgang
die Schafherde zu wehnen an. Die
Lüfte ist ohngelohr & fließt leicht,
und die Schiffe sind wegen der
dieses Strubben leicht, immer mehr,
den unter mehr sprechen man, so
nichtig ist, daß sie mittelst der
auf 2 Punkten ruhenden Gegenstände,
sich, die nicht, frühzeitig ins Mittel,
die die Kraft im anderen Teil unter,
der Linsen sind, nicht gelohren werden
kann. Von hier geht der Graben
nach Lichten in Grund, durch, unter
schiffen das zum Süd genannten Fließ,
Bunde Schuller, dessen, und der
mit ihm man einige Dörfer auch
nach die in die Mühle fließt an.
Das Schuller, dessen, durch Lichten
Schuller, dessen, durch, den Vorhof
vom Dörfer genannten, und Lichte Schiffe

9
Sommer, wie ich verstanden haben noch
zeigen wurde, für diese Gebirge noch
beizubehalten. — Auch wird zu
Struben. Die Spinnstühle, in welcher
es ganz geübt haben & sollen Struben
und 2 Ellen Höhe, sind auf neue den
neuen Gebirgsseite bis zum andern ge-
legte Vorgehen geübt und auf den
auf Struben. Diese Struben
bestehen aus Klammern, die in
Struben als Struben und den Struben
Höhe hat. Die den Struben den Struben
ist die Struben einige Stunden
weit auf den Höhe mit Struben und
zu beiden Seiten mit aufeinander ge-
setzten Struben aneinander, die auf
Lagehöhe der Struben und noch mit
Struben aneinander sind. —
Wieder in 120 St. bis zu der Lagehöhe
auf Struben hat die Struben zu beiden
Seiten Höhe und ist von den Struben

grenz sich ö. f. l. u. n. g. e. l. g. e. t. f. a. d. e. f. f. e. l. t.
für die und Breite und der Ufer
äußere Seiten sind von der Erde auf
Höhe nach dem Maße aufgemessen.
Die Höhe ist mittelst eines Baumstammes
bis zum vorderen Ende des Berges und
die Ufer des Berges sind aufeinander gemessen,
dann eine Linie, und sind auf der inneren Seite
so mit einem Maßstab und aufeinander gemessen,
Hochwasser Wasserlinie verfahren, so das die
Länge des Berges und dessen Breite für
die ist. Wenn aber zu diesem Zeit
die Höhe durch den Berg die Höhe
Länge hat, so das die Höhe nicht mehr
gültig ist, und dessen durch den
Damm dringt, so wird oben hin ein
von der Höhe geht übergebauen und
dasselbe mit feinsten Baum mittelst
den Baumstamm verfahren.

Wieder aus dieser Höhe in die
die geht der Berg bis zum Ende,
das ich schon oben beschrieben haben

freischnen Erdreich 10 Luften. so
 ist von da. in 14 Luften benüt und ganz
 auch 2 1/2 sehr kleine Klüfte haben
 dem Eingang des Wasser in den
 Klüften sind zween 4 Luften nur einander
 entgegen gesetzte, die sich die
 das Klüftezeiten die Wasser abge-
 halten werden mit vielen Gewalt und
 in einem Klüfte herum zu kommen.
 Die haben einen ley Constructive.
 Die auf die Felle der Klüfte mit
 dem einen Wasser anhaltend gelagte
 Linsen, in welche zween 3 felle
 von einander entgegen, gesellen, und
 nicht ley auf gesetzt und inwendig
 eingepulvert die Klüfte ausfüllen, zween
 welche als Klüfte gelagert sind, eingee-
 zucht sind, bilden die Constructive
 zu einem solchen Klüfte. Auf die
 Klüfte ausfüllen ist eine kurze gemacht,
 die mit einem Dache versehen ist,
 und das Ganze für Fülleit erfüllt.

Zur Eingurung des Halses und Brustes,
wird das Besetzungsgewebe oberhalb der
Besetzungslinie gezogen und um die Hals-
säule viermal gewickelt, so
mit einem Gelände versehen ist, und
in die Faltung eingewickelt. Die Quer-
weite des Besetzungsgewebes ist 16 Zoll lang
und das Rundbündel hat 3 Zoll im
Durchmesser. Die Kraft der Faltung des
eingewickelten Bandes ist sehr gering
und der Länge des Bündels zu dem Zweck
muss das Gelände sein. Zu be-
sonderer Hervorhebung der Kraft ist
in der Besetzungslinie ein Reißer
vermerkt.

Diese beiden Besetzungsfäden haben nicht
allein den Zweck die Brust bei
Schlagzeiten vorzudämmen sondern
auch noch einen besonderen Zweck zu
haben. Das Gelände hat nachfolgend
besonderer Zweck in der Besetzung
den Zug nach unten ab dem Reißer

ungewöhnlich selten zu finden zu sein
sich auf die Höhe der Luft zu ziehen.
Daher kann das Wasser sich zum Aufsteigen
nicht hinreichend erhitzen, nicht das Wasser
sich mittelst dieser gespenst und so die
Ziele nicht erreicht. Diese ungewöhnliche
gespenst kann die Luft zum Aufsteigen
hindern sich auf die Höhe zu erhitzen
nicht.

Die in und um Guld Gaster von der
auf dem Berg ist die Guld Gaster und
sich zu einem von 10 Ellen Breite und
mehrere Ellen Länge. Das selbe
Guld die Höhe der Gaster und ist die
Gaster nicht, welche zu fließen,
oder kann, wenn im Gaster missliche
Ansprüche gemacht werden müssen,
gegeben werden können. Neben dem
selben ist die Berg von Gaster
mehrere gelagerte Gaster gelagert.

Die Wasser aber, die aus der Erde
mittelst der Höhe in die Höhe der
auf dem Berg Gaster gehen, laufen nicht

alle unmittelbaren bis zum Strauben,
gehört ihrem bestimmten Ort,
sodann der eine die eine selbst durch
vom Mühlen, welches in Aufschlags
mit, ganz oben und eine unter
Lagen, drückt. Der untere schließliche
Aufschlag treibt die Sandmühle, und
geht in die Mühle, Die oberste
Lagen treiben ganz Mühlen
und der Abfall wird für unser
Gebrauch zu einem andern Zweck
zum Betrieb eines Aufzugs, wo
für sie in einem Graben geleitet
werden bestimmt. Der Abzug
haben die Mühle geht im Gefälle
in einem parallel mit dem erst
beschriebenen Aufzug. Wenn
der Mühle bis zu dem Punkt, wo
der Dorf und Mühlen der
auch in einem unter
dem beschriebenen Aufzug
gefällt ist, sind die Mühlen

Beschreibung des alten
Königsrauen

Ein zweytes und ztes der
Staubungsbau aber so wichtige
Kunstgebäude ist das die der drei
Bergwerke zum Aufschlagen der zu
führt, es heißt der alte Kunstbau
von. Dieses bringt die Arbeit
Theil vom Zerschneiden, Theil vom
Abwischen des Berges, Theil vom
Künigbau und endlich vom Donnen
bau zu Ende. Die Arbeit
zu machen vorzüglich benutzt und
es ist also eines von den vorzüglich
sten Stücken dieses Stücks. Es
ist in dem Abwischen des Berges
einmal. Dieser von dem Gebäude in
die Höhe, um die Höhe abzugeben
das Bergwerk heraus und in gewisse
Orten. Die Höhe bis zu der
Höhe wo es unten abfällt ist, es
führt. Es ist auf dem Bergwerk und
oben mit und mit einmal fließend

13
bey Dreyvinstel aller Kirke. Von diesem
Sessungspunkt geht es 11 Luften im Abend,
so diese einige unruhig Luften im Winter
Ankunft dieses im Winterabflüßgen
na. Das Versetzgen ist daselbst nach
zwei parallel, wie alle von einander
stehenden, in einer mit dem Ufer nach,
wirklich gelagte Versetzgen, eingezogene
Versetzgen, die einander einander
gelagert sind. Zwischen diese Stellen
ist die Versetzgen eingezogen, so, daß
während dem Versetzgen der Abstand
Nacht findet. Die Versetzgen stellen
sich heraus mit einer Menge von
Luften. Diese Versetzgen sind zu
Flüßzeit, nach einander der Ge-
sam die Abstände zu tragen nicht
mehr im Stande ist, gezogen, das
mit dem überflutigen ablaufen
kommen. Diese Flüßgen sind
sind Abstände in dem Abstände von

Inm dussin gling dander. Auf duss
nir Dussit zu sogun das jemand
dussich auf sinne dussan und duss,
sua dussin zu gestugt werden lura.
In dussan dussin gest des Gnabau,
ausser sinige dussin sinne duss,
sunggpunktte hat, mo die dussin
Dammseite gemindert und die sinne
dige mit dussin und dussin
malt und mit dussin gemindert ist,
in dussin dussin. Ueber duss
ist sin sinne dussin des dussin
auch sin sinne gemindert.
Ich verfolgte die dussin sinne
sinne in dussin 11 nach dussin duss
was ist nach 14 dussin sinne dussin
und nach 130 dussin sinne dussin,
gemindert dussin. Die dussin sinne
sin dussin dussin und sin dussin dussin,
lura die dussin über sin Gnabau ge,
lura sin sinne, was dussin sinne

16
Die Quere gelagte Klugen beständig
rauchen, muß die man Sand gestänzel
gulle, constant. Die bezweckt
die Kommunikation nach Pöfstei,
gab, den im im Struben her über
eine Straße nach Kaysberg. Das
Klütgen nur nur ein nördlich,
den Straße, wie ist der Verlauf nach
wieder oben beschreiben geben, gebrü,
nt, fähete seine Klaffen durch eine
Klute mit Klütgenholz bewirkt,
als in der Straße verläuft, in Klagen
erprobte dem im Klütgen der Klaffen
er fließenden durch zu. Hier ist
das Klütgen nur sehr zu vermeiden,
den allen durch die Klützeit nach,
stehenden Klaffen zu vermeiden,
gebrüht. Dem der Klaffen geht
in diesen Klagen lediglich eine,
den Klaffen besitzten Klaffen und
Klaffen, flüchtig Klaffen mit den

In denen und beschriebenen Massen ganz
zu, welches alle dem Staube zu fällt.
Nicht nur das Dammseite des Grubens,
sondern auch die dabei liegenden Stellen
die den Verwitterung durch den
Staub ausgesetzt sind, welche nicht
Sofort austreten, das alle vom Boden
lange nicht ansetzt werden müßte.
Dieses aber zu nachsehen durch einen
dieß Fluthwasser an, welches zu solchen
Zwecken gezogen wird.

Von da nun folgt ich die Gruben
4000 Schritte und steigt ich in den
da 7 in Marzau und 100 Schritte unter
unterirdischen Abwasserung gelagert,
die an der Quelle, wo es unterirdisch
ist. - Der Staub geht so wie
von oben her in die tiefsten Stellen,
auch, wie die Dammseite ist an dem,
die Quelle an dem nur, auch wie die
in halbe Elle nachgelassen und von einem
geschlagen. Das was in die Köpfe

geht, geht der ältere Kunstgraben
 ab und um Guldinger meliorer sein,
 das Lusten ist an der Vase, Quab,
 fesseln fort. Die Arbeit ist
 Mühe G, D gelte den. Durch den
 Dinge manns man in den Rand gefest
 genau liegen und zur Abhaltung
 das man lassen Kunstgraben abzu
 man, den. Dadurch lassen in der
 den wohl einige Stellen, die sich
 der Festen diesen Platten sind gar
 Dinge hat. so regelt man den Riffen
 mind hoch nach die kleine Platten
 Stellen, welche nur ein halbes Maß,
 so beträgt, und selbst ab dem den
 abgenommen alten Kunstgraben
 zu neuen Gölge. So viel man
 der Führung der fesseln man
 den alten Kunstgraben, man
 können man nicht zu den der
 der Kunstgraben.

Gravirlehre des Künztraches

Der alte Kunstgraben, den ich
im Vorigen hundert Jahrlich beschrieb,
den ich, nach dem Jahr 1717,
nach dem Jahr 1718, den
oben erwähnten mit einem Sturz
beschrieben hat. Von da, aus der
Abbildung dieses und die Künz-
trache in einem Punkt zusammen
kommen, ist es im Abland dieses
Jahr um westliche Abhangs des Berg-
trages unter verschiedenen Künz-
trachen bis zu dem gegenwärtigen
Künztrach gelangt. Der Künztrach
an dem Jahr 1718, dieses
Ablandes nach dem Abland dieses
Jahrs, brachte die Vorleser dieses
Jahrs auf den Gedanken die Künztrach-
trache, die von dem Vorleser Lebnitz
aus nicht weiter beschreiben werden
konnten, bis zum alten Kunstgraben
zu führen und die Gefälle mit dem

Einfallpunkt ist die zum Altmühl,
 durch Thale zu überqueren und die Quer-
 sen nach dem nachentworfenen Profil,
 zu verlegen. Man hat dieses und
 fand, wie wohl man nachsichtiger
 Anlagen annehmen mußte und die
 Hauptwerke sehr wenig ändern, jedoch
 die Länge hat selbst zu veranlassen.

Es müßte daher dieses Quer-
 sen ins Innere, wie auch wohl
 fünf Fuß Wasser zu tragen hat,
 so, oben mit 1/2 Elle und unten mit
 1/4 Elle Breite; 1 Elle Tiefe
 angelegt, und nun dem alten Querschnitt,
 geben nach dem maßlichen Ab-
 gang der Gebirge im Altmühl-
 sen Thal, unter nachsichtiger
 Anlagen, die einige Fuß die Höhe für,
 die zehrende Distanz bestritten,
 überworfen. Die Höhe, wo er
 durch die Altmühl durch geht, hat

no 3 Stützezimmer. Das hier ist
construirt, wie das andere, und das
steht mit einer mit dem Ufer parallel
in dem Graben liegenden und zu beiden
Seiten in der Distanz angelegten
Stütze, in welche zwei von der
Seite der Stütze parallel auf der
inneren Seite niederselbst konstruirt,
auf aufgesetzte Stütze auf Säulen angelegt
sind, in welche die Stütze auf zu
weisen Aufgabebanken, mittelst welcher
von der Stütze gelassen werden
kann, aufgesetzt und angelegt sind.
Die Stützezimmer sind übrigens ges
müthet und eine und eine mittel flü
breit und zwei und 2 1/2 flü lang.
Die Stütze führen sie, das hier
wie das andere durch Verflüchten
dem Stütze der Stütze zu. Das
Stützezimmer sie gehen an dem
Stütze umgebaut sind, wiegen fol
gende zwei sein. In der Stütze

von jenen Verflüchtungen zur Stützzeit
 viele Abflüsse zu, die das Stauen
 nicht mehr tragen könnten ohne daß
 ein Übergang, entweder oben oder
 durch einen Saugkasten, weil der Druck
 der Abflüsse im Innern zu groß ist
 und nicht mehr. Dies ist aber
 ein häufiger Fall im Füllungs der
 Dämme von den gewöhnlichen Versauer
 durch die Abflüsse der Gänge
 zu kommen, dieses überwiegt das Staun
 der Fall ist schon durch die
 Kraft gelitten hat, was also der Fall
 sein muß, wenn man vermeiden könnte.

Im zweiten Stadium, wenn
 man diese Stützzeit bei den
 Abflüssen angedacht hat, ist, weil
 durch die Abflüsse das Wasser
 leicht abgeführt werden kann,
 ohne daß dadurch an den Stellen
 Wasser zu Versauer verursacht wird.

Denn, da diese Stange über und unter
das dem Stabe verbunden sind, so kann
da, wenn es überginge den durch den
Übertragung der Arbeit in den Falden
ungeachtet das Wasser nicht mehr dau
müssen, welches über den
diese Stange hinaus verlaufen kann.

Über dem Mähdreht ist ein
in der Mähdreht und an der Spitze
des Mähdrehtes am nachfolgenden und
auf dem Mähdreht als Gabel, und in
den verschiedenen Stellungen die unter
den verschiedenen Umständen, wie es
gezeigt. Auf der Länge, wie
das die Mähdrehten Vortritt auf dem
Stange über ihn geht, ist er mit
einer 2 Längeren Längeren Stange
geordnet. Die Mähdrehten
sind bis zu einem bestimmten Punkt
sind mehrere Stange, die
alle nach der oben angegebenen Art
konstruiert sind, ungebraucht, wenn
daran ist, die über der Mähdreht

Bestimmung in den unterirdischen
 Künsten oder in die Mühlen, wo die,
 wo in den in dem Mühlengießwerk fließt,
 sondern auch in die Mühlen fließt,
 ohne Rücksicht zu nehmen. Die Mühlengieß-
 werke sind auf dem Flußbau zu
 und in den verschiedenen Mühlen ganz
 verschieden. Auch die Bauart dieser Werke
 sind verschieden, so ist es auch die Bauart,
 welche man bei den verschiedenen Mühlen
 auf 50 bis 60 Fuß hoch gemauert, in
 welchem Fall es sich dahin, wo es in
 der Mühlengießwerk kommt in der
 verschiedenen Bauart, welche aus Stein
 und feinem Sande besteht. Jeder
 auch ist es in, wo es in den verschiedenen
 Mühlen besteht, in welchem Fall es
 in den verschiedenen Mühlen, in dem Bauart,
 welche gemauert und mit Stein aus-
 gemauert. Jeder dieser Werke sind ganz
 zu verschiedenen Bauarten, welche nach
 verschieden. Jeder der verschiedenen Mühlen

zu dem Querschnitt ist. Die von
 Stahl sich von selbst, ausdehnen, den im Feuer
 zu fließt werden dürfte nach Abkühlung
 zurück. Man stellt man gewisse Ausmaße,
 zückt bis zu einem Endpunkt einstei-
 gung furchig und die furchig
 Abkühlung furchig furchig furchig nach der
 Abkühlung auch nach der zu der
 Stellung der furchig furchig furchig
 furchig.

Das Verhalten dieses Querschnitts
 zu Wasser und dem Dampf furchig
 furchig, von dem es und die furchig
 furchig haben. Man furchig furchig
 und furchig furchig furchig
 furchig furchig furchig furchig
 furchig und furchig furchig, und furchig
 furchig die furchig furchig furchig,
 dass die furchig furchig furchig
 die furchig furchig furchig furchig
 furchig furchig, gleich ist. Man furchig
 furchig, die furchig furchig furchig,

jauch über in den Ring geschlagen.

Au dem Punkt, wo alle Dächer,
so wohl die das bedeckende derselben Dachs,
als die Umhüller, als das Mauerwerk
zusammen kommen, ist zu merken,
besonders bei Stützzeiten nicht,
obwohl überflüssig die Dächer, dass
für das alte Mauerwerk, welches
für zu langem, zu tragen nicht ein
Stunde mehr würde. Das Mauerwerk
ist da, wo das Mauerwerk einfüllt,
nie mehr beschränkt und hat constant,
ist das Stützgerüst, durch welches die
Mauerwerk muss abgeschlagen und
im Dache derselben Dach und Dach
festgelegt werden können. Auch,
zahn Lichter nicht dem alten Mauerwerk,
gebaut zu ist an dem Punkt, wo
das bedeckende derselben Dach mit dem
Lichtmatten einfüllt nie so alle
Lichter einfüllt Stützgerüst,

welche an der Brustseite und in,
 nach in das Uterus eingeleitete Dornen,
 in welche & gleichweit von einander
 entfernt, nicht weiter als 1/2 Zoll,
 parallel, auf dem inneren Dornen
 eingeleitete Vefülzungsfäden ein-
 gezeichnet sind, über die nur Augen
 reicht, das ist gut. Nach dem Befund
 kann entschieden man sich das Uterus,
 dornen, die zu dem Uterus gehen
 gehören und zu dem Mastdarm,
 gehen sie zu gesetzt werden
 können, dass sie völli gen Uterus,
 sich nicht dem Mastdarm messen.
 In dem alten Kunstwerke ist
 auch dieses Uterus dornen, welche
 nach dem Uterus gehen,
 ist, eine Zwangsfäden, so wie
 auch eine auf der Uterus dornen,
 dem Dornen beim Uterus dornen,
 dem Uterus dornen ist. Diese Zwangsfäden,

schützen, stehen mit dem Boden ^{entwässert}
streu im Graben sind und nicht
in die Höhe des Grabens eingelassen
zu werden, in welche Richtung die
Bodenfläche im Graben aufließende
parallele Schutzstreifen aus $\frac{1}{2}$ fl.
eingezogen und unendlich eingezogen
sind, constant. Diese beiden Schutz
streifen sind parallel zum Graben und
mit der Grundfläche parallel
liegen, in welche die Schutz gest. sind.
Denn sind sie mit Wasser besetzt.
Zunächst an diese Schutzstreifen ungenutzte
Strecken schützen die Querschnitte
gegen die Abnahme. Damit die Abnahme
ist. Damit also diese Schutz
nach Entwürfen ist und nach dem
Bedürfnis geordnet werden können
und so sind in die Schutzstreifen
Höhen gemacht, in welche sie hinein
an die Höhe beständig Wasser,
das genügt wird. Übrigens kann

mit 17. Dieser Schwabau gisset einen
Theil der Schwabau, die der alte
Kunstgarden bis Knob schina gar,
braucht gut. In ist in diesem Verste,
von der alte Kunstgarden aus man
Kocher über Augen und nach 1/2 Saft,
das in mir und der Kocher geht,
mittelt man 15 Saftes schicklich,
das beständigem Stethgarden
gisset. Dieser ist 10 flau lang, 1/4 fl
weit und 1/2 fl hoch. (In man
nicht mit sich die Verste) für
man nicht mit sich die Verste
gut, und man man überflüssig
sind, so werden sie nach mir neben
Anwendung ziemlich einfach, gel,
zwei zwei Silber Saft und
1 fl hoch und weiter Stethgar,
man ab und in der Verste in Hand
1/2 fl hinten gisset. Das Verste,
auch schicklich sich aus kleinen oder gel,
bestehen zugehörigen Schwabau,

22
für ein und für alle. Das obige
Zustand mag wohl sehr in Ordnung
sein, daher es nicht nur das obige,
sondern in demselben Zustand
das Kind steht. Das Hochwasser
gab es in demselben Zustand
und die Abweichungen bis zu dem
Namen nicht gefügt, wenn nicht
wäre, und hinter sich liegen wie
das zu Tage und geht, bis es nicht
abgenommen und 100 Tausend zum
Hinter, wenn zum Entschieden,
es Hochwasser bestanden ist, kommt.
Es ist 12 Zoll tief oben 1/4 Elle und
unter 1/2 Elle breit ist. Es trägt
ein und ein halbes Rad Wasser.
Die Höhe ist seine Leistung ist
er von seinem Leistungsmittel und
bis zu seinem beständigen Ort, über
das Namen nicht, wenn nicht,
wäre, im höchsten Enden.

Nur an einigen Punkten ist der
Baum mit Dornen besetzt, welche
mit Eisen umwickelt, welches
vorzüglich gleich über dem Baum angelegt
den Fall ist. Da, wo es nicht angelegt
ist, ist es mit kleinen Dornen besetzt,
ob diese Dornen über den Fall ist,
weil sich nicht zu bestimmen. Auf
dem Baum sind die Dornen angelegt, welche
den Baum durchlassen sind, geht der
Baum durch fort bis dahin, wo es sich
mit einem Dornen besetzt, welche
verhindert. Wenn es geht bis zu dem
unteren Teiligen Baum, welche
oben besetzt sind, was es ist. Über
dieses geht es in den kleinen Dornen
Spindel, welche weg sind von dem
die Dornen. Wenn in dem Baum,
Anschließendigen Baum, welche
unter dem Baum besetzt sind, welche
als dass in demselben besetzt sind,
sind, so können die Dornen sein,

27
wenn die Kräfte aufgehoben
werden in folgenden geistlichen
den, welche über jenen des Jull ist, weil,
wenn in diesem Sinne dieses noch,
händen sind, so wird manig in jenen
sind, besonders, da sie in jenen sehr besitz
samen Geben geistlichen manien können.
So viel hätte ich nun den Kräfte
selbständigen bei dem Kräftegebühren,
da, Ehre, Friede, Friede, Friede
zu sagen gehört. Dies können
manig auf einen andern Art
Kräfteführungen, die sehr sehr
sind günstig angenommen sind,
auf die Kräfte, welche ich in die,
den Kräfteführung, besonders, da sie sehr
dieser Kräfte beträchtlich sind, aber
in einem eigenen Kapitel abgehandelt,
dies werden.

Von den Kälchern

Wohl einem wichtigen Vor-
theil die Köpfe einem Ge-
bäude besonders, wenn es
ein solches großer Auswurf
von und guldhaltigen Gestein
erfolgt das vorhandene Wasser
zu wegnemen, nicht für
die einen Überflutungen die
höchste Aufmerksamkeit verdient
zu sein. Drei Köpfe sind es, die
bei diesem Gebäude, von
denen, wie ich mir die Sache vorstellen
kann, auch einem andern Grund gebauet
sein wird, Platz finden. In dem
ersten einen kostspieligen Grundbau
zu vermeiden, das zweytenmal den
die Wasser auf einen Punkt zu brin-
gen, wobei sie ohne Kosten nicht
gebracht werden könnten, und das

2/ Das, kein Wasser zu erhalten. Das
Wasser ging zwar durchgehend
im feinsten Erdreich, aber im man
auf den Wingen und Salzen einige
Gülle besitzend, die einige auf ihre
Wingen fliegen.

3/ viele Gütle nicht so viele Reparaturen,
von und Bräufschützungen nötig.
Denn die Gärten sind diesen gestiftet
werden nur, müßte bescheiden zu
den Fließzeiten fließend bayern
werden, man nicht durch überlassen
den Grundbesitzern Nutzen zu gestiftet
werden sollte, der alles von Gärten
beugende Gütle ansetzt man
müßte. Endlich, die Gärten der
Gärten besitzend auf der Höhe der
Gärten geht, man sieht man in nicht
den Boden der Abgaben von
übergestiftet. Was über diese Gärten
den man von den vorzüglichsten, man
den wichtigsten Wasserwerke betriebe,

25
den werden müssen, abgesehen von
andere, in diesen Versuchen sollte die
nicht diesen Umständen gebräuchlich. Die
sein Uebel ist durch diese Art ganz
widerlegt, denn der andere Teil
des Abfalls kann doch leicht
zu unzureichender Luft geworden ist,
Sauerstoffhaltigkeit und zugleich reichlich,
zu werden.

Indem ich habe mir in der
allein diesen Weg
4) den Vorteil, das Erzeugnis auf
zu stellen, das die Menge zu übersteigert,
zu, welches letztere mich überrascht
ist. Ich will diesen Punkt auch in
Anschlag, dass das Pulver bei mir
zur Entzündung dieses Pulvers
nicht beträchtlich geworden sein kann,
denn die Luft bringt nicht über
6 bis 8 Luftteil pro 100. Luftteil,
so das Gas nicht sehr mild und leicht
zu gewinnen ist.

Zweite Kiste

Die zweite Kiste, die oben
hinzuwacht, hat einen Saugrohr,
ist die, die mit dem Rohr bis
zum Korb führt in Höhe 2, in
demselben 300 Luft, wie mit 100.
Folge und 1/2 Luftes Wirkung ge-
winnen werden ist. Die Mündung,
die hinein ist für einige Luftes
gemindert. Dies war eine Kiste
unumgänglich nötig, wenn die Luft
fließen musste, konnte auf keine Weise
das Rohr zum Rohr nicht gebracht
werden, weil dieses zu sehr liegt,
als dass man durch Mündung das ge-
richtige Gegendesfälle herübergebracht
könnte.

Die dritte Kiste

Die 3te Kiste, die dieses Gegendes,
geändert zu seinen Wasseranforderung
nötig hat, ist die, die man Regen,
die die Wasser auf eine oberflächliche
Mündung fließt. Die ist mit 100 Luftes
Folge und 1/2 Luftes Wirkung in

✓ Fünft 8, 2 116 Luftes wird
 getrieben. Das Thon, was man die,
 zu Luft getrieben ist, ist ein Luft ein,
 zu ziehen in Abzugsaussen des Thons,
 macht ein auf ein Thonhaltung,
 macht ein zu können.

Die vierte Kiste

Die vierte Kiste ist die, die
 mit dem unterflüchtigen Thon,
 ein, das auch Canal heißt, ist,
 große Querschnitt 42 1/2 Luftes
 ist an die unterflüchtigen Thon,
 ein getrieben ist. Bei 24 Luftes
 Luft geht nicht ein Thon ab, der
 unter den beiden oben Thon,
 ein zu Luft ein geht.

Wartung der Ströme

Die Klüppel haben seitliche Gänge,
Ansprüchungen sind immer oben,
den Gängen die unteren über den
den für alle Tage gegeben sind best
geben müßte obenein die unteren
verfallen möchten. Es ist auch
zu merken das Arbeit viel oder
wenig ist, wenn es Gänge unter
mit, die ihm unterge den sind. Die
ganzen Ströme haben die für
sich selbst, das sie keine Gefahr
bedürfen, sondern wenn Gefahr
und nicht nicht, zu geben nur
und die Gefahr wenn halten.
Was in der Zeit, oder zu den Strömen,
zeiten müßten die zu den,
die nicht nur den gebrachten
Sich erhalten, weil dieselben
den unteren und den Gängen
den zum Klüppel unter
werden. Zu solchen Zeiten
den die Klüppel unter gebrachten

und das Sie durchgelassen. Da,
zu ist es zugleich die nun für das
Münzgeschäft bey einem Stützquiere
angeordnete Trammstütze zu, mit,
welcher wolles Sie und Vorne und
das überflüssige Wasser in den
Abfluss des Wasser durch gelassen wird.

II Abschnitt

Von der Benutzung und Verthei-
lung der Wasser bey diesem Bewä-
de.

Alle diese Wasser, die durch
die im vorigen Abschnitt beschrie-
bene Grabenstättung und Ab-
fluss im Grunde zugeführt man,
soll benutzt man zu Wasserger-
ätze, Fördern und Aufberei-
tungsmaschinen, man das jeder zu
ist man Ueber die nun nach der Größe
des verschiedenen Wasserquantum
nützlich gut. Von der Wasserger-
ätze

Stunde aufeinander als die wichtigsten
meine Stunden sind die:

- 1) zwei unterrichtliche und
- 2) ein unterrichtliches Hauptgespräch.

an der Unterrichts aufeinander:

ein Hauptgespräch

an Aufeinander aufeinander

- 1) zwei Hauptwerke und
- 2) eine Aufsatz.

Überhaupt sind sieben Stunden
an der vorhandenen Stoffe zu
so im Unterricht.

Dies soll jeder dieser Aufeinander
nach ihrem Takt und nach ihrer
Stärke, so viel als möglich zu diesem
Zwecke nötig zu sein, sein,
kurzlich aufeinander:

Die zwei unterrichtlichen
Hauptgespräche können nicht
parallel in der so genannten
Anfertigung der Aufeinander
stellen unter Tage, geben die
Folge und die Stellen im Unterricht,
das nicht geht die Aufeinander

Das zweyten, und das andere nun
 das dritte Gängeforten. Ihre
 Hübschlagereassen erhalten sie durch
 eine Röhre, die aus dem Innern des
 Kammels oder dem obersten Ende einer
 unterirdischen Röhre an dem 1/2
 stehenden Gang verläuft gelassen ist.
 Von dem Austritt aus 1/2 Luft in
 der Höhe ist eine Röhre gezogen,
 wo die eine Röhre auf das eine
 die andere hingehen auf das zweyte
 die Röhre gelassen ist. Die Röhren
 sind zwey Ellen weit
 und 10 Zoll hoch und 9 Zoll ist
 die nöthige Länge der Röhren
 zum Austritt der Luft.

Die nöthige Röhre sind zwey
 die unterirdischen Röhren durch
 Das dritte ist eine oberirdische und
 hängt mit der einen & Luft in der
 Höhe parallel, ist 12 1/2 Ellen hoch und
 Luft in der Höhe. Es fällt
 die Röhre aus dem Röhren das

Stumpfheit, welche durch ein auf
den ersten Gehirnsstrahl 103 Luften
in Abund ungebundenes Verknüpfung,
Stärke unverändert ist. Dieser
Luftmenge Wasser enthält es von dem
Körper, der zum Verknüpfung in Verknüpfung
s 2 110 Luften gebunden ist.

Das zweite Kind ist das Pfeffer,
welche 112 1/2 Ellen Pulver Länge
auf dem Verknüpfung gebracht ist
Ellen hoch und im Luftan.

Es enthält seine Luftmenge muss
nach dem alten Kunstregeln, das, wie
oben gesagt, nach dem Vorste, Cyano,
schon in Verknüpfung 220, 300 Luften
eingedrückt ist. Einige Luften von
dem Kinde weg gehen sie in Grund,
Stücken und nach der Spanne Markt,
schärfen Bohlflügelbe Beobachtung,
zu soll diese Maßnahme mit einem
Kind dessen unter dem erand zu
hören.

Hauptabzugsröhre

29
Alle die Kupffslage wasser, und
das Gubwasser werden durch eine
200 Luchter Länge in Querschnitt
sehen Gang nach gelin dem Thor,
sich zu Tage außgebracht. Die
Kupffslagewasser das sich nicht und
das oberflächigen Rüstgang ab
kommen bey dem unterflächigen
zusammen, von wo sie durch gedachte
zu Ruffen in das Muldenthul, durch
den alten Kanal in das Muldenthul
gepuffet werden.

Wasserschlagemäuer, die über Tage benutzt werden

Die Kupffslagewasser, die durch
den Fortwärtstagnaben dem Gubbau,
gebäude zugepuffet werden, benützen
2 Fortwärt, von dem das 1te glied
unter dem wasser gebauet ist, so
das 2te dessen Abfall in das fünffte,
gerinne das letztere fällt und 2 Mus
schüre treibt
Die beiden Räder sind jedes 3 fluss
hoch und 1 1/2 ell weit.

Das unerschöpfliche Gut, welches
für die Masse durch die Beschaffenheit
von unerschöpflichen Quellen er-
hält, ist nicht Gold und Silber
mit.

Frage nun ist die Sache, nach
der die Masse beschaffenheit und
Verteilung dieser Gebäude. Gleichwohl
Mangel an Zeit, gleich aber auch mit
zu wenigen Beschäftigung mit den,
gleichzeitigen Dingen zu sagen müßte.
Das Haupt ist die Masse und
besonders ist die Masse, zu genauer
Beschreibung derselben notwendig ist, die
gleichzeitige, die sich nicht an die Ge-
schreibung dieser Materie annehmen
müßte. Und aber das in der
Zukunft steht mit der zu tun,
wobei ich mir alle Mühe geben die
zu notwendigen selbstverständlichen
zu verstehen.

Geschrieben No XIII Woche des
Quartals Reminiscere 1803.
Gottlob Friedrich Hoffmann.

8

1

